

ALLGEMEINES JOURNAL DER UHRMACHERKUNST

HERAUSGEGEBEN VOM
ZENTRALVERBAND DER DEUTSCHEN UHRMACHER-
INNUNGEN UND VEREINE SITZ: HALLE A. S.

40. JAHRG.

NUMMER 2

Halle, den 15. Januar 1915.

Zuschriften an die Schriftleitung, sowie alle für den Verlag bestimmten Geld-, Brief- und Anzeigensendungen, ferner Bezugsbestellungen sind stets an „Die Uhrmacherkunst“ in Halle (Saale), Mühlweg 19, zu richten.

Inhalt: Bekanntmachungen der Verbandsleitung. — Gegenwarts- und Zukunftsklänge. — Rundrichten der Federhäuser. — Feldpostbriefe. — Aus der Werkstatt. — Innungs- und Vereinsnachrichten. — Unsere Berufsgenossen im Felde. — Verschiedenes. — Konkursnachrichten. — Vom Büchertisch. — Briefkasten und Rechtsauskünfte. — Frage- und Antwortkasten.

Bekanntmachungen der Verbandsleitung.

Zum neuen Jahre sind uns wieder eine grosse Anzahl von Zuschriften zugegangen, für die wir an dieser Stelle unseren Dank sagen. Eine besondere Freude war es uns wieder, zu sehen, dass auch die Kollegen im Felde an unseren Verband gedacht haben. Einige dieser sehr bemerkenswerten Zuschriften bringen wir in dieser und den nächsten Nummern zum Abdruck.

Ein Rundschreiben an unsere Vereinigungen haben wir erlassen, um dessen baldige Beantwortung wir bitten.

Für die bedrängten Kollegen gingen auf unseren gemeinsamen Aufruf ferner ein:

J. H. Eisele, Kiel	10 Mk.,
Innung Gera	10 "
Uhrmacherzwangsinnung Waldenburg	25 "
Adolf Zschiesche, Mülheim-Ruhr (die Kinder schicken den Inhalt ihrer Sparkassen)	4 "
A. Kirchner, i. Fa. H. Severin, Magdeburg	10 "
Vereinigung Heidelberger Uhrmacher, Heidelberg	25 "
Vereinigte Uhrmacher von Angeln und Kappeln, Kappeln	15 "
Carl Henkel, Burg b. Magdeburg	4 "
Otto Ermisch, Burg b. Magdeburg	4 "
Emil Köhler, Burg b. Magdeburg	4 "
Albert Pannier, Burg b. Magdeburg	4 "
Von den Kollegen des Bezirks Oschersleben (Zwangsinnung Magdeburg), Dingelstädt	14 "
Kieler Uhrmacherverein von 1912, Kiel	20 "

Summa: 149 Mk.

Letzte Quittung 5620,20 Mk., also Gesamtsumme 5769,20 Mk.

Ehrentafel für die im Kriege 1914 gefallenen, verwundeten und vermissten Kollegen:

Der Sohn des Kollegen Lisk, Weissenfels, Edwin Gerhard Otto Lisk, Kriegsfreiwilliger im 53. Inf.-Reg. Köln-Kalk, 10. Komp., ist am 25. Oktober auf einem Patrouillengange fürs Vaterland gefallen. — Auf dem Felde der Ehre fiel der Uhrmachermeister Friedrich Wendlandt, Osterode a. H.

Das Eiserne Kreuz erhielten:

Der Vertreter der Firma S. Steinwehr, Hannover, Herr Gerh. Domgers, Offiz.-Stellvertr. — Der Sohn des Kollegen C. Küsswieder, Franz Küsswieder, bei einer Maschinengewehr-Komp. in Nordfrankreich, kurz nach seiner Beförderung zum Unteroffizier. — Der Sohn des Kollegen Niewerth, Musketier Erich Niewerth in Weferlingen. — Der Inhaber der Firma Friedrich Mauthe, G. m. b. H., Uhrenfabrik in Schwenningen, Herr Fritz Mauthe, Hauptmann d. L., der seit Beginn des Krieges im Felde steht. — Der Uhrmachergehilfe Fritz Hantke, Jena, in den Kämpfen bei Lodz. Derselbe erhielt erst vor kurzem die Weimarsche Verdienstauszeichnung mit Schwertern. — Max Nahnsen, Sohn des Uhrmachers Chr. Nahnsen, Flensburg. — Uhrmachergehilfe Rene Rochel, Kempten (Allgäu), vor dem Kriege bei Kollegen Dannheimer, erhielt das Bayerische Militär-Verdienstkreuz mit Krone und Schwertern.

Aufruf. Der Gefreite d. R. Ludwig Trimpler, Res.-Inf.-Reg. 84, 10. Komp., 3. Bataillon, 9. Res.-Armeekorps, wurde am 2. Oktober bei Royglise verwundet und angeblich in ein Lazarett von Noyon gebracht. Dort ist er jedoch nicht zu finden, auch fehlt seitdem jede Nachricht von ihm. Vielleicht kann zufällig einer der im Felde stehenden Kollegen etwas Näheres mitteilen.

Zentralverband der Deutschen Uhrmacher-Innungen und -Vereine, E. V., Sitz Halle a. S.

Robert Koch, II. Vorsitzender. W. König, Geschäftsführer.